

0025150

Herrn
Hansgeorg Wustrow

Dornkamp 2A

2000 Schenefeld 81



Bestattungs-Institut

ERNST AHLF

2000 Hamburg 20
Breitenfelder Str. 6
Telefon (040) 48 32 00

Walter Jacobson

Inh. Ernst Ahlf
Bartelsstr. 11 - 2000 Hamburg 6
Telefon 439 80 26

Seit über 25 Jahren

HAASE-DRUCK GMBH

Brandstücken 22 - 2000 Hamburg 53

Telefon / Telefax

80 10 47

Fotosatz - Schreibsatz - Reproduktion
Offsetdruck - Schnelldruck - Siebdruck
Buchbinderei - Fotokopien

Ihr Partner Nr. 1 für alle Drucksachen

C 5394 F

SVL REPORT

12. Jahrgang Nr. 5
JULI 1992



Jan Martens (rechts) bei seinem Kampf um die Norddeutsche Meisterschaft

Clubheim SV Lurup

Restaurant und Gaststätte
Bewährte Bewirtung:
Hannelore u. Robert Janssen
Tel. 83 58 26

Täglich geöffnet
 Warme und kalte Küche
 Doppel-Kegelbahn
 Clubräume
 im Ausschank vom Faß

ASTRA

JEVER

Hannen Alt

sport penning



**Ihr Sportfachgeschäft
 in Altona**

Ottenser Hauptstr. 17
 2000 Hamburg 50
 Tel. 040/39 78 14

SPORTVEREIN LURUP • HAMBURG v. 1923 e.V.

Badminton
 Bahnengolf
 Basketball
 Boxen
 Fußball-Herren
 Fußball-Jugend
 Gymnastik
 Aktiv Sport
 Judo, Karate, Ju-Jutsu
 Leichtathletik
 Schach
 Schwimmen
 Spielmannszug

Geschäftsstelle: Flurstr. 7 (Clubheim)
 Tel.: 831 55 46

Geschäftszeiten: Mo 16.00 - 19.00
 Di 9.00 - 12.00
 Do 16.00 - 17.30

Bankkonto: Hamb. Sparkasse, Kto-Nr.
 1053/245831 (BLZ 200 505 50)

1. Vorsitzende : Elly See
2. Vorsitzender : Rolf Behncke
Schatzmeister : Martin Meyer

Tanzsport
 Tennis
 Tischtennis
 Turnen
 Volleyball
 Freizeitgruppe (Skat)
 Koronarsport
 Seniorensport
 Fitnessgruppe
 Sauna
 Wirbelsäulen-Gymn.
 Bewegungskindergarten

12. Jahrgang Nr. 5

JULI 1992

INHALT

Nachlese zur MV	S. 2
Basketball	
Hinzugelernt?	S. 3
Damen- und Herrenturnier	S. 4
BUDO	
Hamburger Judo Deerturnier	S. 6
Eigener Bus für Judo	S. 7
Bronze für den SVL	S. 8
Einzelmeistersch. weibl. A	S. 8
An alle Frauen	S. 9
Boxen	
Norddeutsche Jugend- meisterschaften	S. 9

Badminton	
Hallo, ihr Weltklasespieler	S. 10
Deutsches Sportabzeichen	S. 12
Tanzsport	
Berichte	S. 13
Schach	
Freiluftturnier in Warnemünde	S. 14
Tennis	
Liebe Tennisfreunde	S. 15
Tischtennis	
Liebe Sportfreunde	S. 16
Aktive denken um	S. 20
Volleyball	
Nogger Dir einen	S. 21
Aufstieg - Aufstieg - Aufstieg	S. 23

SEIT 1931 IM DIENSTE DER SAUBERKEIT

BAHRENFELDER WÄSCHEREI

Fachbetrieb

IHRE TEXTILREINIGUNG

Telefon 89 51 84

Ihr Partner für
 Haus- und Berufswäsche

Kerst Oppelland
 Bahrenfelder Chaussee 49



Redaktionsschluß für die Oktober-Ausgabe: 14. September 1992

Mitgliederversammlung am 11.05.1992

Wie schon im vergangenen Jahr sei mir auch diesmal eine kleine Nachschau der Mitgliederversammlung - aus meiner Sicht - erlaubt.

Der Besuch war etwas besser. Insgesamt konnten wir 57 Mitglieder begrüßen. Das sind doch etwas mehr als zwei Prozent aller Mitglieder.

Die Wortbeiträge waren überwiegend konstruktiv, egal, ob Kritik geübt oder Lob erteilt wurde.

Die Diskussion um die Ausgliederung von Teilen der Buchhaltung, Verbesserung der Situation im Jugendbereich, Straffung der Verwaltungskosten sowie Einhaltung des Spartenetats bzw. Vermeidung neuer Negativsalden bei den Sparten haben dem Vorstand Gelegenheit gegeben, verschiedene Meinungen aus der Mitgliedschaft zu hören. Wir sind dabei, die Diskussionsergebnisse umzusetzen. Das dies nicht innerhalb von wenigen Tagen zu schaffen ist, müssen wir zugeben.

Es bleibt abschließend festzuhalten. Der Verein ist gesund, auch wenn wir vielleicht in diesem Jahr aus Gründen der Substanzerhaltung mehr Geld ausgeben müssen, als wir einnehmen. Dafür stehen dem Verein mehrere wertvolle Baulichkeiten als Eigentum zur Verfügung.

Die Mitglieder stehen zu ihrem Verein.

Vorstand und Verwaltung geben sich alle Mühe, einen reibungslosen Ablauf des Vereinslebens zu gewährleisten.

Die Probleme im Jugendbereich lassen sich nur bewältigen, wenn die Jugendlichen selbst und die Jugendbetreuer der Sparten sich engagieren und gemeinsam versuchen, den Karren wieder flott zu bekommen.

Nicht nur bei uns gibt es Probleme, ehrenamtliche Positionen immer top zu besetzen.

Wir sollten uns aber dieses Stück Demokratie nicht nehmen lassen und uns weiterhin für unseren Verein einsetzen.

Und noch ein Wort zu den Sparten, die bisher mit dem Geld, daß ihnen zur Verfügung stand, nicht auskamen.

Dank der Bemühungen des Vorstandes konnten diese Sparten zum Jahresende 1991 entschuldigt werden. Verbunden war diese Entschuldigung mit der dringenden Mahnung an die betroffenen Sparten, künftig die Ausgaben dem zur Verfügung stehenden Sparten-Etat anzupassen.

Das mag der eine oder andere für ungerecht halten den Sparten gegenüber, die immer im Rahmen ihrer vorgegebenen Möglichkeiten gewirtschaftet haben.

Es gibt aber manchmal Zwangsläufigkeiten, für die die einzelne Sparte nichts kann. Wir haben dann also nur zwei Möglichkeiten:

Entweder trennen wir uns von der Sparte oder wir / die Sparte sucht einen Sponsor oder der Verein zahlt.

Die Möglichkeiten des Vereins sind begrenzt.

Durch die Verbesserung unserer Finanzbuchhaltung werden wir in Zukunft eher in der Lage sein, zu reagieren, bevor eine Sparte sich zu weit aus dem Fenster gelegt hat.

Vielleicht ist aber unter den Lesern auch jemand, der sich gerne noch mehr im SVL engagieren möchte oder der jemanden kennt, der den SVL oder eine seiner Sparten mit Geld- oder Sachspenden unterstützen möchte.

Wendet Euch in diesen Fällen an unsere Geschäftsstelle, die Euch gerne weiterhilft.

Schöne Sommerzeit wünscht

Werner Schönau

BASKETBALL

Hinzugelernt?

Als sich am Ende der vergangenen Spielsaison drei unserer männlichen Jugendmannschaften in Spitzenpositionen des Hamburger Basketballs wiederfinden, war die Freude groß. Erstmals in dieser Breite starteten drei Jugendmannschaften in die Vorrunde zur Norddeutschen Meisterschaft. Zwei von ihnen, die männliche C- und D-Jugend erreichten gar das Finale, wo sie dann allerdings ausschieden. Sollte man deshalb über diese Mannschaften den Stab brechen? Keineswegs! Immerhin gehören sie zu den sechs besten Mannschaften ihrer Altersgruppe im Norden. Und der Norden, das ist nicht etwa nur Hamburg und Schleswig-Holstein, sondern auch Niedersachsen und Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Sachsen-Anhalt.

Allen drei Mannschaften kann bescheiden gesagt werden, daß ihre technische Ausbildung hervorragend ist, was auch von anderen Trainern neidlos anerkannt wird. Schließlich spricht auch die Tatsache, daß insgesamt 12 Spieler zu Verbandslehrgängen eingeladen wurden, eine deutliche Sprache. Aber auch in der Spielauffassung und im persönli-

chen Engagement sind kaum Schwächen festzustellen. Woran also kann es gelegen haben, daß sich unsere Mannschaften auf norddeutscher Ebene nicht so in Szene setzen konnten, wie sie es eigentlich ihrem Können nach hätten tun müssen?

Nach meinen Beobachtungen sind es vor allem psychische oder mentale Blockierungen, die sie an der Entfaltung ihres Könnens hinderten. Die ungewohnte Rolle als Favorit machte ihnen ganz schön zu schaffen. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf standen sie sich praktisch selbst im Wege und verbauten sich damit den Weg zum Erfolg. Betrachten wir die Spieler der einzelnen Mannschaften und vergleichen wir sie mit ihren direkten Gegenspielern aus den anderen Vereinen, so schneiden unsere Jungen dabei äußerst günstig ab. In sehr vielen Fällen waren sie ihren Gegnern technisch überlegen. Sie vermochten diese Überlegenheit aber nicht umzusetzen, da sie sich mit der mentalen Blockierung einen selbstgebastelten Minderwertigkeitskomplex aufgebaut hatten, der sie nicht zum Ausspielen ihrer Möglichkeiten kommen ließ (neben einigem Pech, das vor allem unsere B-Jugend heimgesucht hatte).

Was ist zu tun in dieser Lage? Natürlich geht es darum, das Training in der be-

küker & böttcher
SANITÄRTECHNIK UND BEDACHUNG

Gas · Wasser · Dach · Moderne Küchen- und Badeinrichtungen

Herm. Küker & Wilh. Böttcher
Lerchenstr. 93
2000 Hamburg 50
Fernruf:
(040) 435521 + 435511

währten Art fortzusetzen. Zusätzlich dazu aber sollten die Trainer ihre besondere Aufmerksamkeit auf die mentale Vorbereitung legen. Damit ist gemeint, das Selbstvertrauen der Spieler so zu festigen, daß sie nicht an sich zweifeln, auch nicht angesichts angeblich stärkerer Gegner.

Das ist gewiß ein Drahtseilakt. Denn von einem gesunden Selbstvertrauen zur Selbstüberschätzung und Überheblichkeit ist es nur ein kleiner Schritt.

Unsere Spieler müssen lernen, selbstbewußt und selbstsicher zu agieren, d.h. sich voll ihres Könnens bewußt zu sein, danach zu handeln, ohne in Arroganz oder Selbstüberschätzung zu verfallen. Wenn diese äußerst schwierige Aufgabe gelingt, ist damit eine wichtige Voraussetzung gegeben, in Zukunft auch andere Ziele als die Hamburger Meisterschaft zu erreichen.

Dann haben wir aus den Erfahrungen der diesjährigen Saison die richtigen Konsequenzen gezogen und tatsächlich etwas hinzugelern.

Wabs

Damen- und Herrenturnier

Zum wiederholten Male fand am 25./26. April ein Herren- und Damen-Basketballturnier in der Geschwister-Scholl-Gesamtschule statt. Die ersten Gastmannschaften reisten schon am Freitag an und mußten kurzfristig privat untergebracht werden, da die Halle - ungeplanter Weise - noch nicht zur Verfügung stand. Olli Röper stellte natürlich bereitwillig den Berliner Damen seine Wohnung zur Verfügung.

Am Samstagmorgen begannen dann die ersten Spiele. Bei den Herren nahmen Mannschaften aus Holland, Berlin, Travemünde, Eidelstedt und verschiedene Mixedmannschaften teil, die sich aus Spielern unterschiedlicher Vereine zusammensetzten.

Die Luruper Damen hatten die Möglichkeit, gegen Eidelstedt, Harburg, zwei Berliner Mannschaften und den HSV zu spielen.

Nach einer gelungenen Feier am Samstagabend im Haus der Jugend am Glückstädter Weg ging es am Sonntagmorgen weiter mit den Spielen. Den 1. Platz bei den Herren belegte eine Mixmannschaft knapp vor den Berliner Herren. Der SVL belegte den 4. Platz.

Die Luruper Damen waren leider nicht besonders erfolgreich und landeten auf dem letzten Platz. Auf Platz 1 kamen die Berlinerinnen vor den Damen des GWH. Unser Dank geht an Maria Konas, die das Turnier zu einem großen Teil allein organisiert hat.

Ramona Micheel

Damen- u. Herrensalon
Wolfgang Lucht · Eckhoffplatz 16

Montag - Freitag von 8.30 - 18.00 Uhr

Anmeldungen Damensalon
Freitag Telefon 040/832 51 26

W. BOJE

**KOHLN
HEIZÖL
HOLZKOHLE
PROPAN-GAS**

**LURUPER
HAUPTSTR. 83
83 60 31**

SATTELMACHER SPORTSHOP

Fachhandel für den Betriebs- und Vereinssport

Viele Markenfabrikate aus erster Hand



GEORG SATTELMACHER & CO.

Schnackenburgallee 180 · 2000 Hamburg 54 · Tel. (040) 54 72 01 72

BUDO

Hamburger Judo Deernturnier

Zum 6. Pokalturnier der weiblichen Judokas kamen 50 Vereine aus verschiedenen Bundesländern angereist. Die Mädchen vom SV Lurup waren sehr erfolgreich, mit drei 2. Plätzen und zwei 3. Plätzen konnten sie das Turnier verlassen. In der C-Jugend war Natalie Asmussen erfolgreich, sie belegte den 2. Platz bis 30 kg. Stephanie Andrae sicherte sich bis 33 kg den 3. Platz. Die anderen Mädchen in der C-Jugend vom SVL, Yvonne Melz, Janina Pötters, Maïke Möller, Katrin Jehlen und Jasmin Ulka konnten sich leider noch nicht

durchsetzen.

Bei der B-Jugend kämpfte Michaela Meyer in der Gewichtsklasse bis 44 kg sehr überzeugend, sie stand in den ersten beiden Kämpfen nur 4 Sekunden auf der Matte und besiegte ihre Gegnerin mit einem Wurf. Im Finalkampf unterlag sie leider, belegte aber einen guten 2. Platz.

Natalie Trede belegte in der Gewichtsklasse bis 66 kg auch einen 2. Platz. Auch sie konnte erst im Finale von einer Kämpferin aus Rostock aufgehalten werden.

In der A-Jugend war Jenny Nebe für den SVL auf der Matte, sie konnte einen guten 3. Platz erkämpfen.



Natalie Asmussen auf den 2. Platz

Eigener Bus für die Budoabteilung

Nun ist es so weit, die Budoabteilung konnte am 28. April einen Ford-Transit ihr Eigentum nennen. Die Übergabe fand im Schreinerweg bei der Firma H. Maier statt, der sich um eine perfekte Abwicklung kümmerte. Ein Dank geht auch an Rolf Heintz, unseren Geschäftsführer im SV Lurup, der sich um den schriftlichen Papierkrieg kümmerte. Der Spartenvorstand möchte sich natürlich auch bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, diesen Bus anzu-

schaffen.

Durch einige Spenden, die bei Veranstaltungen der Budoabteilung reingekommen sind, konnte ein Teilbetrag aufgebracht werden, den Hauptteil der Kaufsumme übernahm die Budoabteilung. Wer jetzt auch noch etwas dazu beitragen möchte, kann gerne noch Spenden der Budoabteilung zukommen lassen. Der Bus soll bei einer guten Jugendarbeit in der Budosparte helfen, alle Wettkämpfer zu den Turnieren bringen und auch die Freizeit zugestalten. Möge er der Sparte lange erhalten bleiben.



von links
Herr Maier
Bruno Bombis, Spartenleiter
Thomas Werner, Stellvert. Spartenleiter

Mitglieder!

Gebt Euch beim Einkauf den Inserenten zu erkennen.

HH-Einzelmeisterschaft der weiblichen A-Jugend

Da es ab diesem Jahr keine Doppelstarter beim Judo mehr gibt, gab es bei der Hamburger-Meisterschaft kein großes Teilnehmerfeld. Vom SV Lurup ging auch nur eine Kämpferin auf die Matte. Jenny Nebe kämpfte in der Gewichtsklasse bis 61 kg. Jenny konnte mit einem Sieg und zwei Niederlagen einen 3. Platz belegen. Damit qualifizierte sich Jenny zur Norddeutschen.

JU-JUTSU Bronze für den SV Lurup

Es tut sich wieder was im Budosport. Der Hamburger Meister in der Klasse bis 80 kg, Andreas Henn, erkämpfte sich bei der Norddeutschen Meisterschaft im Ju-Jutsu am 9.5. in Trittau überlegen den 3. Platz. Trotz seines konditionsstarken kämpferischen Einsatzes und seiner konzentrierten Dynamik unterlag er in diesem brasilianischem K.O.-System erst gegen den späteren Sieger Michael Falk aus Niedersachsen. Andreas, der nun von seinem Trainer und Betreuer Andreas Werner (2. DAN JJ, 1. Kyu Judo) für die Deutsche Meisterschaft am 13.6. vorbereitet

wird, erfüllt alle Voraussetzungen für das erneute Erringen eines Platzes auf dem Siegerpodest. Schade, aber trotzdem erwähnenswert ist es, daß diese wirklich sehenswerten Wettkämpfe nur von einer sehr kleinen FAN-Gemeinde des SV-Lurup wahrgenommen werden. Die Entfernungen zum Veranstaltungsort sind nicht sehr groß und die Höhe des Eintrittsgeldes verursachen auch nicht gerade ein finanzielles Fiasko. Dafür bekommt der interessierte Zuschauer viel Spannung und Unterhaltung geboten, inklusive auffrischende Showeinlagen von z.B. Fitneß-Vereinen oder Jujutsukas mit begeisternden Vorführungen.

Hervorragend bei der NM war z.B. die kürzeste Begegnung der Männer, bei der der Sieger den Kampf schon nach 13 Sekunden mit einer präzisen und endgültigen Hebelzugtechnik beenden konnte.

Das Publikum wußte all dies zu schätzen, und heizte den Athleten ordentlich ein.

Nachzutragen ist noch, daß Thomas Werner und Stephan Mensing (beide 3. in ihrer Gewichtsklasse bei der HM), leider am Wettkampftag verhindert waren.

An alle FRAUEN! An alle FRAUEN! An alle FRAUEN!

Ab Mitte August startet der SVL einen neuen Selbstverteidigungskurs für Frauen. Unter der fachkundigen Leitung von Andreas Werner werden Frauen (ab 14 Jahren) geschult, sich gegen Angriffe zu wehren - heute leider unverzichtbar für jede Frau, aber auch für jede erlernbar! Daß dies keine nur ernste Angelegenheit, sondern durchaus ein schöner Sport ist, der viel Spaß bringt, das können interessierte Frauen beim Mitmachen erleben! Los geht's am Mittwoch, den 12.8.1992 von 18.30 bis 20.00 Uhr im DOJO-Raum (Clubheim Flußstr. 7). Interessentinnen melden sich bitte bei Ulrike Heldt, Geschäftsstelle SVL, Tel. 832 23 71.

BOXEN

Bericht von den Norddeutschen Jugendmeisterschaften in Hamburg-Wilhelmsburg am 11./12. April 1992

Der Boxer **Jan Martens** vom SVL trat im Jugend C-Papiergewicht an. Er hatte am ersten Tag ein Freilos gezogen. Am zweiten Tag war sein Gegner **F. Bälder** vom TSV Plön. Er gewann diesen Kampf deutlich mit 4:0 Richterstimmen und wurde somit **Norddeutscher Meister 1992**. Der zweite Kämpfer des SVL, **Sven Weist**, startete im Papiergewicht

der Jugend B. Sein Gegner war **U. Tasqin** von Olympia Neumünster. Sven war seinem Gegner anfangs überlegen. Aber er war ihm letztlich körperlich unterlegen, so daß der Trainer den Kampf abbrechen mußte. Sven wurde somit Zweiter in der Norddeutschen Meisterschaft.

Vom 21.-30. Juni 1992 fahren wir nach Győr in Ungarn, um dort einige Kämpfe zu bestreiten. **Sven Ulka** wird dort im Halbschwergewicht der Junioren an den Start gehen.

Carl-Heinz Pancek

JOHANN HEIDORN
Sand-, Kies-, Mörtel-Werke
Erdarbeiten – Schuttabfuhr
CONTAINER-DIENST
Werk: Schäferhof, Appen, Krs. Pinneberg,
Telefon (04101) 620 51-54



BADMINTON

Hallo, Ihr Weltklasespieler!

Nachdem wir die neuen Mannschaften aufgestellt haben, ist endlich wieder Ruhe in die Sparte gekommen. Wir haben uns gesund geschrumpt und stellen in der nächsten Saison "nur noch" drei Mannschaften auf, aber, wie ich hoffe: drei harmonisch erfolgreiche.

Die erfolgreiche Teilnahme an Turnieren in Uetersen, (2. Platz Damendoppel: Anita König/Sabine Timm, 1. Platz Herrendoppel Rainer Beers/Uetersener), Lohbrügge (1. Platz Herreneinzel Rainer Beers), Buxtehude (2. Platz Herreneinzel Francisco L.-Schnell, 1. Platz Mix Andrea Rindle/Francisco L.-Schnell, 8. Platz Herrendoppel Ashok Bathia/Bernd Kayser) spricht eigentlich schon dafür.

Die Sieger und Siegerinnen des diesjährigen SVL-Cups werde ich ausführlich im "Bad-Geflüster" bekanntgeben. Zumal ich jetzt Urlaub habe, werde ich es in der nächsten Zeit schaffen, die Zeitung endlich fertigzustellen.

Was mir zur Zeit am meisten auf dem Herzen liegt, ist die Tatsache, daß sich unsere Sparte im Badminton-Fieber befindet. Enorm dazu beigetragen hat auch das "Ereignis des Jahres":

Das Leipziger/Engländer - Wochenende

Nach einem stürmischen Empfang am Freitagabend ging es am Samstagmorgen in die Aula, um ein "internationales Schleifchenturnier" auszutragen. Alle (wirklich alle!) waren mit großem Spaß und Einsatz bei der Sache. Und die Befürchtungen, daß wir nicht mithalten können mit dem hohen Spielniveau der Engländer und Leip-

ziger, haben sich nicht bewahrheitet. In den ersten beiden Runden, in denen zwei Gewinnsätze gespielt wurden, gab es fast in jedem (!) Spiel einen dritten Satz, der oftmals sogar erst in der Verlängerung die Entscheidung bringen mußte. Es wahr also eine äußerst spannende und interessante Angelegenheit.

Spannend und überraschend zugleich war auch die Auswertung und Preisverleihung am Ende des Turniers. Bei dem Damen belegte Julia (GB) den 1. Platz, gefolgt von unserem verloren gegangenen und doch wieder gefundenem "Kind": Anke Stoppa(!), der 3. Platz ging an Kerstin Wieckhoff und den 4. Platz belegte Andrea Rindle. Bei den Herren gewann für uns alle überraschend ein Luruper, den eigentlich niemand auf dem Zettel hatte. Und darüber freue ich mich besonders. Sein Name ist: Bernd Kayser, gefolgt von einem weiteren Luruper, unserem Trainer Beers, den 3. Platz belegte Martin (Leipzig) und der 4. Platz ging an den Leipziger Ingo.

Fazit: Es ist doch erstaunlich, zu welchen Leistungen man fähig ist, wenn man selber dazu bereit ist und dementsprechend gefordert wird. Wenn wir jetzt also diesen Aufschwung nutzen und weiterhin so konzentriert und motiviert an das Training und freie Spiel herangehen, stehen die Chancen wirklich sehr gut, daß wir in wenigen Jahren in der Bundesliga und vielleicht sogar in der Weltklasse mitspielen werden!?

Zurück zum Wochenende: Nachdem wir am Samstagabend "ein wenig" gefeiert, getrunken und viel gelacht haben (Ich kann mich bloß nicht mehr erinnern - wie lange eigentlich) trafen wir uns am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr erneut in der Aula, um noch einmal für zwei Stunden draufzudreschen auf diesen Korkball mit Gänsefedern. Wir tobten uns aus und fragten uns gleichzeitig, wo wir eigentlich diese Energie hernehmen. Wir sind halt doch Marathonfrauen/männer - nur eben auf unsere Art.

Der krönende Abschluß war am Sonntagabend ein familiäres Essen im Freien, das uns das ausgesprochen gute Wetter ermöglichte.

Dieses Treffen war ein voller Erfolg, denn die Beurteilung aller Beteiligten ist deutlich ausgefallen: einstimmig erstklassig, einmalig gut! Eine internationale Begegnung mit Charakter!!

Zum Schluß möchte ich mich noch einmal an dieser Stelle bedanken für den aufopfernden Einsatz von Norbert und Sabine Tim, Rainer Beers, Anita König, Rita und Norbert Bruhn, Rembert Kloppmann, Vigo, Anke Stoppa und Andrea Rindle, ohne die dieses eindrucksvolle und schöne Ereignis sicherlich nicht stattgefunden hätte.

Auch wenn es vielleicht ein wenig hochgestochen klingen mag, aber im Grunde genommen bin ich wirklich stolz auf jeden von Euch!

Euer Pressewart Frisco

Unsere Gesundheit ist unser größtes Gut!

Trimm Dich fit - lauf jetzt mit!

Hans-Dieter Broese

Klempner- und Installateurmeister

Ausführung aller Neuanlagen
und Reparaturen

GAS — WASSER — DACH

Luruper Hauptstraße 281
Telefon 83 49 17

... gute Idee

Fahrschule See

Lüttkamp 21, 2 Hamburg 53, Tel. 84 59 18
alle Klassen

SCHACH

17.5.92

Freiluftturnier am 10.5.92 in Warnemünde

An einem schönen Maisonntag starteten wir eine sehr interessante Reise zu unserem Turnierort. In der gepflegten Umgebung gingen wir an die Bretter. Ich möchte hier nur zwei Spieler mit besonderen Leistungen erwähnen. Hans, der sich mit seinem Gegner ein packendes Grundlinienduell lieferte, und nach sage und schreibe 209 Zügen gewann. Horst,

der für uns alle sehr überraschend die Bommerlunder-Eröffnung wagte, und damit schon nach 37 Zügen ein Remis erreichte. Da wir ein geschlossenes Mannschaftsbild abgaben, erreichten wir einen guten 2. Platz, mit 6,4 Brett-punkten. Da es allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat, werden wir auch im nächsten Jahr wieder dabei sein. Unser Gruß geht an die neue, immer fröhliche Mitarbeiterin. Ulrike gib alles.

U. Kuckuk

Nach dem die erste Hälfte der Mannschaftskämpfe absolviert sind, ergibt sich folgende Halbzeittabelle:

1. Kreisklasse C	Spiele	Brett-punkte	Punkte
1. Schachelschweine	5	28:12	10:0
2. Wedel IV	5	21½:18½	8:2
3. Langenhorn	4	18:14	6:2
4. Stellingen	4	18½:13½	4:4
5. ETSV Altona IV	4	16:16	4:4
6. Union Eimsbüttel V	5	21:19	4:6
7. SV Lurup	4	15:17	2:6
8. Fischbek IV	4	8:24	1:7
9. Marmstorf II	5	14:26	1:9

Inzwischen fanden weitere drei Mannschaftskämpfe statt:

Gegner:	Marmsdorf	4:4	1:1
	Schachelschweine	3:5	0:2
	Stellingen III	3½:4½	0:2

Aus diesen knappen Ergebnissen kann man ersehen, daß uns in dieser Saison das bißchen Glück gefehlt hat.

Da unser Brett-punktverhältnis ziemlich gut ist, werden wir auch diesmal hoffentlich dem Abstieg entrinnen.

Die Schachabteilung spielt:

jeden Dienstag 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr (Jugend)
19.30 Uhr bis 24.00 Uhr (Erwachsene)



Farben - Tapeten - Bodenbeläge - Gardinen

Malermeister Uwe Dammann

- Luruper Hauptstraße 176 - 2000 Hamburg 53 -
Telefon 831 64 47

TENNIS

Liebe Tennisfreunde,

Am 25. März 1992 fand unsere dies-jährige Spartenversammlung im SVL-Club-heim statt. 45 Mitglieder haben teilge-nommen und eine lebhaftige Sitzung mit zum Teil recht kontrovers diskutierten Themen erlebt.

Für den aus der Spartenleitung ausge-schiedenen Willi Bartels wurde Sylvia Hunn als 1. Beisitzerin gewählt. Die übrigen Mitglieder der Spartenleitung wurden, soweit sie zur Wahl standen, in ihre Funktionen wiedergewählt.

Beschlossen wurde, daß künftig die Bälle für die Medenspiele den Mann-schaften kostenlos zur Verfügung ge-stellt werden mit der Maßgabe, diese nach den Spielen der Jugendabteilung zu geben. Weitere Einzelheiten können im Protokoll, das im Tennisheim ausge-legt ist, nachgelesen werden.

Nachtrag zum Bericht der Sparten-leitung:

Mitglieder	am 1.1.91	insgesamt	234
Zugang	1992 1991		21
Abgang	1992 1991		29
Stand am	1.1.92	insges.	226

Die Diskussion um die kostenlose Be-reitstellung der Bälle für die Meden-mannschaften hat nachträglich die Frage aufgeworfen, was denn eigentlich für ein Äquivalent den Mitgliedern ge-geben wird, die nicht einer der Meden-mannschaften angehören. Es handelt

sich dabei immerhin um ca. 50% der ak-tiven Erwachsenen.

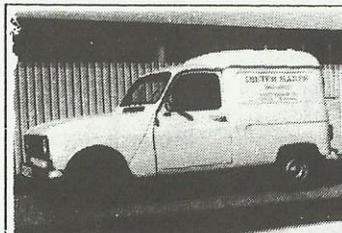
Dabei geht es nicht so sehr um die Ko-sten für die Bälle, es geht vor allen Din-gen um die Zeiten, an denen die Plätze für die Punktspiele blockiert sind - in diesem Jahr zusätzlich für Trainings-zwecke. Bei 8 Erwachsenen-Mannschaf-ten läßt sich das natürlich nicht vermei-den, und ein Sportverein muß auch Wettkampfsport zulassen. Das ändert aber nichts daran, daß die nicht am Wettkampfsport beteiligten Mitglieder eine in etwa gleichartige Chance be-kommen müßten.

Konkret würde das bedeuten, daß nach Abschluß der Medenspiele ein Platz ca. 4 bis 5 Stunden in der Woche verteilt auf ein oder mehrere Tage abends für Gruppen- oder Einzeltraining dieser Mit-glieder zur Verfügung gestellt wird.

Ob sich das realisieren läßt, wissen wir nicht. Auf jeden Fall wollen wir in den großen Ferien mal einen Versuch star-ten. Nähere Einzelheiten werden recht-zeitig bekannt gegeben.

Am 26. April wurde die diesjährige Sai-son mit dem traditionellen Kuddel-Mud-del-Turnier eröffnet, zu dem über 50 Teilnehmer gemeldet hatten. Da neben den Teilnehmern auch der dazu gehö-rende Anhang recht zahlreich erschie-nen war, hatten wir eine tolle Stimmung im Tennisheim.

Zum Turnier selbst ist zu sagen, daß es unter der neuen Leitung von Monika Bartels und Jutta Unger und ihren Hel-



DIETER HARRS

eingetragener Elektromeister

Neu-Installationen

Reparaturen-Antennenanlagen

Luruper Hauptstraße 298
2000 Hamburg 53

Telefon (040) 831 53 83

fern sehr gekonnt abgewickelt wurde, wofür ihnen auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich gedankt wird. Danken möchte ich an dieser Stelle ganz besonders auch Walter Weißenbach und seinen Helfern dafür, daß sie trotz des vorwiegend schlechten Wetters im April die Plätze rechtzeitig zum 26. April in einen bespielbaren Zustand gebracht haben.

TISCHTENNIS

Liebe Sportfreunde!

Heute erscheint - nach 1 x aussetzen - wieder Euer beliebter TT-Report. Natürlich ist zwischenzeitlich so einiges veranstaltet worden, u.a. auch, was schon länger her ist, aber trotzdem nicht vergessen worden ist. So z.B. das Neujahrsturnier, was zur Überraschung aller, mal ein anderes Gesicht - sprich - andere Gesichter, bei der Pokalvergabe aufleuchten ließen. Es hat zwar mit *Peter Brüggemann* wieder mal ein "*Alter Fuchs*" gewonnen, aber schon der 2. Platz ging an einen überragend spielenden **Andreas Hagemeister** aus der 4. Herren. Bedeutend ist, daß er sich mit Siegen über *Harald*

Ansonsten ist festzustellen, daß die Bereitschaft zur Arbeitsleistung nach wie vor nur bei einigen wenigen Mitgliedern vorhanden ist, die dann im übrigen auch noch deutlich mehr als das Soll machen. Es gibt immer etwas zu tun auf der Anlage und jeder sollte sich daran beteiligen.
Hansgeorg Wustrow

Reinert (1. Herren), *Horst Wolter* (1. Herren) und *Peter Büggel* (3.) durchsetzte und sich für das Finale gegen P. Brüggemann qualifizierte. Allerdings reichte ihm dort die Kraft nicht mehr, denn da bestimmte Peter von Anfang an das Geschehen an der Platte und gewann klar mit 2:0. Auch die beiden Drittplazierten: *Peter Büggel* und *Frank Stoldt* sorgten für Aufsehen, denn Peter konnte immerhin *Horst Giesla* (1. Herren) und *Dirk Maassen* ausschalten. Und viel leichter hatte es Frank auch nicht, denn er hatte es im Viertelfinale mit der glänzend aufgelegten *Doris Döring* zu tun, die ihm den knappen Sieg sehr schwer machte. Auf Grund dessen, muß auch hier mal die



bravouröse Leistung von Doris anerkennend gewürdigt werden. Zum Schluß möchte ich zur Entschuldigung aller frühzeitig ausgeschiedenen

Spieler nicht unerwähnt lassen, daß es sich hierbei um ein Vorgabeturnier handelte.



Dann aber fand - wie immer zu Ostern - auch das traditionelle **2er Mannschaftsturnier** am 17.4.92 statt, bei dem am Ende sogar ein "*gemischtes Doppel*" die Nase vorn hatte. Denn *Kerstin Meyer* mit *Thorsten Dargen*, setzten sich gegen den Rest der Welt durch und schalteten im Halbfinale die Paarung *Reinert/Urbat* und im Finale das "Paar" *Brüggemann/Giesla* jeweils mit 2:1 aus, wobei Kerstin, wie auch bei vielen Spielen vorher, keinen Satz verlor. Als homogenes Doppel präsentierten sich auch die beiden *Sven Dargen* und *Dirk Maassen*, die sich gegen den Finalgegner *Brüggem./Giesla* achtbar schlugen und nur ganz knapp im dritten Satz entscheidend, das Finale verpaßten. Hier nochmal das Endergebnis:

1. Platz: Kerstin Meyer und Thorsten Dargen
2. Platz: Brüggemann/Giesla
3. Plätze Reinert/Urbat und S. Dargen/Maassen

Erfreuliches gibt es zum Abschied der *Punktspielrunde* zu berichten, denn die **1. Herrenmannschaft** hat den Sprung in die **1. Landesliga** wieder geschafft; und auch die **2ten Herren** sind aufgestiegen und spielen jetzt wieder in der **Bezirksliga**. Aber nicht nur das, nein, sie sind sogar **MEISTER** in ihrer Staffel geworden was ein besonderes Lob gebührt. Den *Klassenerhalt* haben die 3-ten, 4-ten und 6-ten Herren geschafft sowie auch die *Damen*; - dazu die herzliche Glückwünsche.

Leider fehlt hier noch eine Mannschaft und das sind die Herren der 5-ten, die unglücklich spielend, nach einer "verkorksten" Saison abgestiegen sind und jetzt in der 3. Klasse wieder neue Kraft

schöpfen müssen, und es wäre nicht nur schön sondern auch wünschenswert, wenn sie wieder aufsteigen würden: - **Viel Glück, Männer !!!**



"Osterturnier"
Reinert, Brüggem., Ciesla,
S. Dargen, Maassen
Kerstin Meyer und Thorsten
Dargen

Am 15.5.92 fand dann die obligatorische Spartenversammlung statt, die u.a. folgende Neuigkeiten hervorbrachte: zur *Neuwahl* standen die Ämter der *Jugendbetreuung*, des *Sportbeauftragten* und des *Schrift- und Pressewartes* zur Verfügung.

Für die Jugendbetreuung haben sich freiwillig *Kerstin Meyer*, *Sven Dargen* und *Dirk Maassen* bereit erklärt; auch hierfür gebührt ihnen Lob und Anerkennung, denn dieses Amt war bisher leider immer nur schwerlich zu besetzen und das meistens auch nur durch Überredung der Einzelnen. Aber das wird jetzt

alles anders und der Jugend wird jetzt mit neuem Schwung "*Beine*" gemacht. Als neuer Sportbeauftragter stellte sich letztendlich im "3. Wahlgang" (nicht Waschgang) *Michael Stephan* zur Verfügung; und als letzten "Neuling" begrüße ich meinen Sportkameraden und Nachfolger *Karsten Hinkelthein* im Amte des Schrift- und Pressewartes ganz herzlich.

Allen ehrenamtlichen Mitarbeitern wünsche ich an dieser Stelle guten Erfolg und auch hierbei, immer ein "*glückliches Händchen*"! Denn in den einen oder anderen sportlichen Ereignissen,

kann man auch schon mal ganz schön "danebengreifen"!

Nun noch etwas Herausragendes von der Jugend ...

- die Schüler "West" belegten in ihrer Staffel den 1. Platz und
- Kerstin Meyer, bei der Hamburger Mädchenmeisterschaft einen achtbaren 5. Platz! Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem "Zinnernen Teller" (25 jährige Mitgliedschaft) wurde dieses Mal Peter Büggel huldvoll geehrt.

Bei der Neugliederung der Mannschaften hat es einiges "*Gerangel*" gegeben; - aber auf vielfachen Wunsch hat sich der Vorschlag - "*Jugend Vor*" - durchgesetzt!

Obwohl zwar die "Alte Garde" der 2. Herren den "Meister gemacht hat, tritt an ihrer Stelle in der kommenden Saison eine völlig andere Zusammensetzung auf; - und zwar müssen jetzt die Herren: *Sven Dargen*, *Dirk Maassen*, *Andreas Hagemeister*, *Frank Stoldt*, *Mattias Döring* und *Gunnar Bengtsson* zeigen, daß sie auch das Zeug drauf haben, denn es gilt zumindest die Klasse zu halten - das ist das Saisonziel! Hierbei wünschen wir jetzt schon viel Glück und Erfolg!

Und nun zum Schluß ... (vielleicht das Wichtigste), denn sicherlich haben es schon alle mitbekommen, daß die Halle im Fahrenort (schon wieder) renoviert wird.

(Und hoffentlich kriegen die "Sanierer" endlich die Heizung mal wieder so hin, daß sie auch im Winter, Freitags, nach 20.00 Uhr funktioniert; denn bislang war es danach immer kalt und feucht geblieben).

Natürlich dauert es diesmal etwas länger, und es ist derzeit noch nicht gewiß, ob sie nach den Sommerferien schon fertig ist.

Auf alle Fälle sind jetzt die neuen **Trainings- und Spieltage DONNERSTAGS**, und zwar in der Bezirkssporthalle im Glückstädter Weg. Dies gilt insbesondere für die 3., 4. und 5. Herrenmannschaft.

Die 1. und 2. Herren, werden sich dann Freitags zu den Damen im Swatten Weg gesellen.

So, liebe Freunde, das war's!

- schöne Ferien, einen erholsamen Urlaub und einen gesunden und energiegeladenen guten Start in die neue Saison wünscht Euch Euer scheidender Schrift- und Pressewart

Berndt Masur

(Ich hoffe, daß meine Berichte immer umfangreich und objektiv genug waren!)
So long!

Bäckerei - Konditorei Meyer

Hamburg - Lurup, Fahrenort 139

Qualitäts - Backwaren

immer frisch u. mit natürlichen Zutaten hergestellt

täglich geöffnet

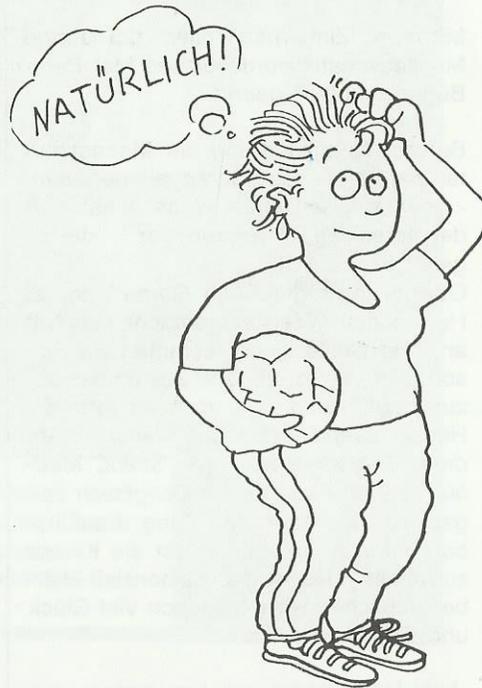
— auch sonntags —

Natürlich, mit dem Auto geht's oft schneller. Um eine Person 1 km zu transportieren verbraucht ein Auto allerdings 1153 Kilokalorien! Eine Person verbraucht für die gleiche Strecke auf dem Fahrrad nur 22 Kilokalorien – ohne die Umwelt mit Schadstoffen und Lärm zu belasten. Privater Kraftverkehr steht als Umweltverschmutzer mit an erster Stelle. Ruß, Blei, Reizgase wie Schwefeldioxid und Stickstoffdioxid – tonnenweise aus den Auspuffrohren in die Luft gepustet – sind nicht nur Ursachen für kranke Bäume sondern machen auch uns krank. Sie schädigen unsere Atemwege und unser Immunsystem.

Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist die sinnvolle und notwendige Alternative zum Individualverkehr. Sportanlagen in unserer Umgebung sind meistens zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar. Und sollte das Auto notwendig sein, kann man das P+R-System nutzen. Oder wollen Sie Ihr Spiel verpassen, weil Sie im Stau stecken?

Natürlich, leise jubeln – das ist kaum möglich. Aber Knallkörper haben im Sport nichts zu suchen, und technisch verstärkter Lärm ist unnötig. Auch als begeisterter Fan kann man auf treibgasbetriebene Fanfaren verzichten, sie enthalten oft FCKW.

Feiern, Musik? Muß sein, aber keine Fortsetzung auf der Straße. Und unnötiger Fahrlärm – ein schnittiger Start oder quietschende Bremsen – schafft nur Konflikte mit der Nachbarschaft.



Natürlich, Plastikgeschirr ist billig und erspart den Abwasch. Aber wie steht's mit **der Entsorgung?** Mit dem Müllaufkommen eines Jahres in Hamburg könnte man die Außenalster füllen. Plastikbecher, Getränkedosen, Wegwerfflaschen, aufwendige Verpackungen sind überflüssiger Müll, dessen Vernichtung mit Belastungen für Luft und Wasser verbunden ist.

Wer **Müll vermeiden** will, denkt schon beim Einkauf daran. Pfandflaschen werden bis zu 50 mal gefüllt. Und – ob Saft oder Sekt – aus dem Glas schmeckt's einfach besser!

Natürlich Sport -

VOLLEYBALL

NOGGER DIR EINEN

Und nun zu etwas völlig anderem: Wir schreiben den 1. Februar anno '92. Bismarkstr. zu Elmshorn, nordwestlich von **Farmsen**. Unsere Astralkörper hatten die Irdische Hülle verlassen und flogen gen **Farmsen**. Oben erwähnte Hüllen, Sinn und Geist entleert, verweigeren... Mit dem Resultat 0:4. Derweil verschwanden die Astralkörper nach einem unbeobachtetem Zwischenspiel in **Farmsen** (Beam me up Scotty, there is no intelligent live down here) in einer Falte im Raumzeitkontinuum. Kommt zurück!

Und nun zu etwas völlig anderem: In diesem Artikel sind bis zu 12 Spieler versteckt. Es handelt sich um die Zwitter der Schwafelkunde. Sie zogen aus, den heiligen Aufstieg zu suchen.

Kurz zu etwas völlig anderem: Warum gibt es den Mai zweimal, und ist der Zweite rot?

Sie fanden den Aufstieg am 3.5. in der Höhle von

Aaa

aa

rr

ggh. Unter Führung

des Legasthäniekär (bitte nicht korrigieren, sonst droht der Widerstand) besiegten Sie die Bestie aus Meiendorf ohne Hilfe der heiligen Heuelboje. Ouuuuuu. Allerdings verhinderte mangelnde Transparenz und Kommunikationsfähigkeit die Anwesenheit der 2. Herren.

Und nun zu etwas völlig anderem: Die 4. Herren bedanken sich für die neue Hallenzeit. UND TSCHÜSS.

Und nun zu etwas völlig anderem: Die zwölf und zwölf der zwei mal zweiten Herren scheiterten wieder nur zweimal bei der Erreichung zweier Plätze in den zwei Verbandsligen. Sie wurden zweimal Vierte.

Und nun zu etwas völlig anderem: Nach dem Genuß von 18 Jever Fun, stürmte, wie in der fehlenden Szene von Fackeln im Sturm, Patrik Schweinchen das NVA-Blauhelmhochregal im Duracellager. Wie durch ein Wunder wurde niemand durch Serious verletzt.

Und nun zu etwas völlig anderem: SELBSTOUTING 1. Dr. Schneck gesteht: Ich habe keinen Anrufbeantworter.

SELBSTOUTING 2. Der Kanzler gesteht eine unglückliche, postabhängige Rolle im Zusammenhang mit der Veröffentlichung wichtiger Termine. Keine Entschuldigung zählt. Er muß die 3. Herren allerdings auf Ihre lokal auftretenden Schwächen im Umgang mit Fernsprecheinrichtungen hinweisen, welche ihm in dieser Tragweite nicht bekannt waren. Keine Entschuldigung zählt. Er bietet dafür das Zitat von Lothar M. nach dem 0:1 gegen Italien zur Aufnahme in das Gedankengut, oder nur zur offenen Diskussion: "Wenn wir etwas gelernt haben, war es lehrreich."

Und nun zu etwas völlig anderem: Tintenfisch in der Umlaufbahn. Fußkranker Kalamari auf Trägerrakete hoffentlich ohne Absturz auf dem Weg in den siebten Himmel. Maren machte die Biege. Ritterrüstung zu verkaufen, leichter Blechschaden.

Und nun zu etwas völlig anderem: GERÜCHTEKÜCHE: -Landflucht, -Autoboom, -Vergoldete Ostereier in Schütortorf, -The boss is back! The bauch is weg? -3. H. täuschten sich bei der Annahme, die 2. H. besitzen divinatorische Fähigkeiten für das Herausfinden des Aufstiegstermines. -Adiö schwarze Hose. -Hallo Horst, der Lappen kommt. -Herzlichen Glückwunsch. Die Nase ist wieder frei.

Und nun zu etwas völlig anderem: Nach mehreren Verhandlungsrunden wurden einseitige Kampfmaßnahmen ohne Rücksprache begonnen. Die zweifelhafte Entscheidung des obersten Gremiums zieht den Verlust der Versiche-

rungsleistung einiger Übungsleiter in Luruper Sporthallen nach sich.

Und nun zu etwas völlig anderem: Sch..., wieder nicht geduscht. ZAHLEN !!!

Body-Fitness

im **SV LURUP 23**
HAMBURG



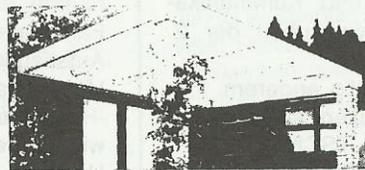
2 Hamburg 53
Flurstraße 7 Ruf: 831 5546

Trainings-Zeiten, einschließlich Gymnastik und Sauna:

Montag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 17.30 bis 20.30 Uhr
Dienstag:	17.30 bis 20.30 Uhr, Gymnastik: 18.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch:	9.00 bis 12.00 Uhr, Gymnastik: 9.30 bis 10.00 Uhr
Donnerstag:	18.00 bis 21.00 Uhr, Gymnastik: 19.30 bis 20.00 Uhr
Freitag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr

Monatlicher Beitrag DM 40,- (Probetraining kostenlos)

Terrassenüberdachungen
Alu-Rolläden · Wintergärten
Markisen



Sparen Sie Geld, kaufen Sie direkt vom Hersteller!

Bahlburg GmbH, Osdorfer Landstr. 180, 2000 HH 53
zufahrt über Harderweg

Tel.: 800 54 59

Volleyball

Abschied

Dieses mal ist der Schwabe an der Reihe, nach fast 2 Jahren hat er aus Zeitmangel (?) seinen Rücktritt erklärt.

Kiel

Das Kieler Turnier mußte aufgrund des Aufstiegs kurzfristig ausfallen. Lediglich drei Gesandte wurden am Tag der Arbeit nach Kiel geschickt.



Strümpfe

Stephan ist schon auf halbem Weg zu Knästrümpfen. Er hat es schon auf dunkle Socken gebracht, gesehen beim Aufstiegsturnier.

Zuschauer

Trotz der kurzen Vorwarnzeit kamen wieder einige Zuschauer zu den spannenden Aufstiegsspielen nach Rissen, um die 3. Herren kräftig anzufeuern. Das feuerrote Cheer-Girl war auch wieder da.

Emden

Am 30./31. Mai ist es endlich soweit, wir spielen unser erstes Turnier dieses Jahr. Mit allem was dazu gehört: Bier, Foto etc., eventuell auch Volleyball.

Vorfreude

Im nächsten Monat ist es soweit, Horst erhält seine Berechtigung zum Führen eines Vierrades zurück. Die nächste Foto kommt bestimmt

BL - BL

Aufstieg Aufstieg Aufstieg

Rissen - Wir haben es geschafft, der Aufstieg in die Bezirksliga ist gesichert. Es wurden von den fünf anstehenden Spielen vier gewonnen und trotzdem wäre es am zweiten Tag fast noch ins Auge gegangen.

Am Samstag wurde durch drei Siege in Folge der Gruppensieg errungen. Am Sonntag hingegen wurde der erste Satz nach hartem Kampf (36 min, 12:15) verloren. Im zweiten Satz war unser Widerstand nach eigener 6:1 Führung gebrochen. 14 Angaben des Gegners in Folge kosteten uns den Nerv. Der dritte Satz war für die Rissener nur noch Formsache.

Gegen den Meiendorfer SV 2 kam dann der dringend benötigte Erfolg, in einem vier Sätze dauernden, hart umkämpften Spiel.

Wenn der Rissener SV 1 das abschließende Spiel gegen den Meiendorfer SV 2

verloren hätte, so wären die Meiendorfer anstatt unser in die Bezirksliga aufgestiegen. An dieser Stelle gilt unser Dank der Rissener Mannschaft, die, obwohl bereits qualifiziert, das Spiel mit 3:1 gewann. Zur Belohnung steht den Rissenern nun ein Freundschaftsspiel und ein Kasten Sekt ins Haus.

Ergebnisse:
Samstag:

SV Lurup 3 (BK): TV Fischbek 4 (KL) 2:0

SV Lurup 3 (BK): Rissener SV 2 (KL) 2:0

SV Lurup 3 (BK): VG Vierlande 2 (BL) 2:1

Sonntag:

SV Lurup 3 (BK): Rissener SV 1 (BL) 0:3

SV Lurup 3 (BK): Meiendorfer SV 2 (BK) 3:1

Ursachenforschung ist Zwecklos, aber dennoch einige Einflußgrößen für den

Erfolg:

- Der Turnier-Termin war der Mannschaft schon eine Woche im voraus bekannt.

- Vor dem Turnier wurde nur einmal die Woche trainiert.

- Die Abwesenheit des Trainers wurde mit Konditionstraining (Pussi) gnadelos ausgenutzt.

- Die letzten vier Wochen vor dem Turnier war durchschnittlich nur ein Steller beim Training.

- Die Trainingshalle war zum Abschlußtraining bestreikt (ÖTV-Streik des Hausmeisters).

- Am Vertag des Turniers waren die beiden Hauptangreifer und der Läufer noch beim Mixed-Turnier in Kiel.

- Während des ersten Turniertages wurde zwischen den Spielen einem Hefgetränk (Plop, Plop) gehuldet.

- Es waren drei von neun anwesenden Spielern durch Verletzungen gehandikapt.

Gegendarstellung

Lurup - In der Ausgabe vom 5. Februar wurde den 2. Herren unterstellt, daß diese am 1.2.92 spielfrei waren. Dies entsprach nicht den Tatsachen, denn die 2. Herren hatten ihrerseits einen Spieltag.

Anmerkung der Redaktion: Wir sind aus gesetzlichen Gründen verpflichtet die Gegendarstellung zu veröffentlichen. Eine Gegendarstellung gibt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Die im Februar gemachte Aussage beruhte auf Äußerungen der 2. Herren

Bekanntmachung

Lurup - Wir geben hiermit Bekannt: die Aufstiegsspiele zur Bezirksliga haben am 2. und 3. Mai stattgefunden. Es ist zu hoffen, daß jetzt auch der Letzte erfahren hat, an welchem Wochenende das Aufstiegsturnier stattfand. Dies gilt insbesondere für die, noch im Winterschlaf befindliche, Spartenleitung der Volleyballer. Auf Wunsch kann ein Ausschnitt aus den HSM vom 3.4.92 zugeschiedt werden (Bitte frankierten Rückumschlag nicht vergessen)

Vereinsanschrift
SV Lurup-Hamburg
Flurstr. 7
2000 Hamburg 53
Telefon: 8315546

Ehrenvorsitzender
Walter Bein
Jevenstedter Str. 59
2000 Hamburg 53
Telefon: 84 62 72

1. Vorsitzende
Elly See
Lüttkamp 21, 2 HH 53
Telefon: 845918

2. Vorsitzender
Rolf Behncke
Kirchdorf 20
2200 Neuendorf
Telefon: 04121/3765

Schatzmeister
Martin Meyer
Theodorstr. 41 r, 2 HH 50
Telefon: 890 45 40

3. Vorsitzender
Claus-Dieter Harms
Bahrenfelder Chaussee 170
Telefon: 896616

Sportwart
Reimund Pollei
Lüttkamp 65, 2 HH 53
Telefon: 841802

Pressewart
Werner Schönau
Entenweg 16, 2 HH 53
Telefon: 38 10 22 64 (außer Do.)

Vereinsjugendwart
Lars Itzen
Helstenstr. 26, 2 HH 50
Telefon 319 24 65

Geschäftsführer:
Rolf Heintz
Zaunweg 27, 2 HH 53
Telefon: 832 29 18

Badminton:
Norbert Tim
Flurst. 47, 2 HH 53

Bahnngolf
Siegardt Quitsch
Moorhof 6a, 2 HH 65
Telefon: 6024948

Basketball
Rolf Moritz
Lur. Hauptstr. 2336 2 HH 53
Tel. 832 43 95

Bewegungskindergarten
Böverstland 38
Telefon: 84 77 94

Boxen
Jens Boy-Thurm
Randowstr. 28, HH 53
Telefon: 8324430

Fußball (Herren)
Norbert Diers
Jevenstedter Str. 41, HH 53
Telefon: 846198

Fußball (Jugend)
Werner Runge
Holstenplatz 8, Schenefeld
Telefon: 8304157

Freizeitsport
Michael Voß
Blomkamp 26, 2 HH 53
Telefon: 8004824

Gymnastik
Elke Ruckerl
Jevenstr. Str. 96, 2 HH 53
Telefon: 846403

Handball
Heino Clasen
Lur. Hauptstr. 45
Telefon: 8314274

Aktiv-Sport-Gruppe
Karin Hölscher
Engelbrechtweg 28, 2 HH 53
Telefon: 83 74 33

Judo, Karate, Ju-Jitsu
Bruno Bombis
KLV 206, P. 195, 2 HH 53
Telefon: 843800

Leichtathletik
Klaus-D. Scheweling
Beim Dorfgraben 12, 2 HH 56
Telefon: 811439

Rehabilitationssp.
Telefon: 8315546

Schach
Gert-Peter Fischer
Kalenberg 29, 2 HH 53
Telefon: 804298

Schwimmen
Willi Steineckert
Deesberg 134, HH 53
Telefon: 8322936

Senioren-sport
s. Geschäftsstelle

Spielmannszug
Werner Klintworth
Lur. Hauptstr. 111c, 2 HH 53
Telefon: 8316594

Tanzsport
Elke Borrmann
Hennenstieg 16, 2 HH 53
Telefon: 8318232

Tennis
Hansgeorg Wustrow
Dornkamp 2 a
2000 Schenefeld
Telefon 8307331

Tischtennis
Peter Brüggemann
Lur. Hauptstr. 221, 2 HH 53
Telefon: 8318164

Turnen
Werner Oldag
Nienhöfener Weg 28, 2 HH 53
Telefon: 845544

Volleyball
Thomas Eggert
Fruchtallee 57, 2 HH 20
Tel. 439 09 73

Yoga
s. Geschäftsstelle

Fitneß-Sport
s. Geschäftsstelle
Telefon: 8315546

Ehrenratsvorsitzender:
Dieter Pampel
Lur. Hauptstr. 136
Telefon: 8315790

IMPRESSUM
Herausgeber:
SV Lurup-Hamburg v.
1923 e.V.
Flurstr. 7
2000 Hamburg 53.
Text u. Gestaltung
Walter Bein.
Gesamtherstellung
KDS-INFOTEX
8000 München 2
Trappentreustr. 1.
Erscheinungsweise:
vierteljährlich.
Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten
Namentlich unterschriebene
Artikel geben nicht in jedem
Falle die Meinung der Redak-
tion wieder.

„DAMIT SPORTLER IMMER IN BESTFORM KOMMEN...“



... VIEL VERGNÜGEN.“

■ BMW touring.

Wir zeigen Ihnen gerne, welche persönlichen Vorteile ein BMW touring Ihnen bietet und wie Sie seine Vorzüge am besten nutzen können. Beim Sport. In Ihrer Freizeit. Und im Beruf.

ALFRED RUMRICH

BMW-Vertragshändler am Volksparkstadion
Partner der BMW-Bank · Finanzierung · Leasing

Luruper Hauptstraße 79 · Tel.: 83 70 21

Während der gesetzlichen Ladenschlußzeiten keine Beratung und kein Verkauf